

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 12 (1907-1908)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Mitteilungen und Nachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Es wird aber niemand finden, dass diese Mehrbelastung den Seminaristinnen in einem dreijährigen Kurs zugemutet werden dürfe. Darum werden wir die Frage des vierjährigen Kurses zu beraten haben, mit welcher sich zurzeit auch die Seminarkonferenzen beschäftigen.

g.

## Mitteilungen und Nachrichten.

**Schenkungen.** Von Frau Sp.-Z., Zürich, als Ostergabe Fr. 100; von Frl. E. Zollikofer, St. Gallen, Fr. 100. Total Fr. 200.

Diese Gaben werden aufs beste verdankt.

**23. schweiz. Lehrerbildungskurs für Knabenhandarbeit 1908.** Die Schule der Zukunft eine Arbeitsschule! Von diesem Grundsätze ausgehend veranstaltet der schweizer. Verein für Knabenhandarbeit vom 13. Juli bis 8. August 1908 den 23. schweiz. Lehrerbildungskurs. Als Kursort ist *Sitten* im Kanton Wallis bestimmt. Die Oberaufsicht führt die Erziehungsdirektion des Kantons Wallis. Das schweiz. Industriedepartement unterstützt die schweiz. Teilnehmer mit dem gleichen Beitrage wie der Kanton.

Der Kurs gliedert sich in fünf Abteilungen:

*Elementarkurs*, Beschäftigungen für das 1.—3. Schuljahr; *Papparbeiten*, für das 4.—6. Schuljahr bestimmt, *Arbeiten an der Hobelbank* für Knaben des 7.—9. Schuljahres, *Schnitzen* für das 7.—9. Schuljahr und *Modellieren* 1.—9. Schuljahr. Jedes Fach setzt sich einen doppelten Zweck: 1. Das Einprägen von Kenntnissen auf dem Wege der Arbeit, also durch Erfahrung anstatt durch Memorieren. 2. Die gewonnene Handfertigkeit in der Herstellung von Gebrauchsgegenständen anzuwenden. Geist, Auge und Hand zu bilden, ist das Ziel, dem wir zustreben. Es ist sehr zu wünschen, dass die Lehrer von der günstigen Gelegenheit, die Schulreform praktisch zu studieren, ausgiebigen Gebrauch machen. Die schöne Lage des Kursortes dürfte überdies recht anziehend wirken. Anmeldungsformulare und ausführliche, illustrierte Prospekte liegen in den Schulausstellungen Zürich, Bern, Lausanne und Freiburg auf und können bei den kantonalen Erziehungsdirektionen, sowie bei der Kursleitung, Ed. Oertli, Zürich V, bezogen werden. Die Anmeldefrist geht mit dem 15. Mai zu Ende. Schweizerische Bewerber richten ihre Anmeldung an die Erziehungsdirektion des Wohnkantons, ausländische direkt an die Kursleitung.

**Landaufenthalt.** In einem heimeligen Pfarrhause in schöner, für Spaziergänge aller Art sehr günstigen Gegend würde man erholungsbedürftige Lehrerinnen oder andere Personen für kürzere oder längere Zeit aufnehmen. Der Ort wird von verschiedenen Lehrerinnen wärmstens empfohlen. Man wende sich direkt an Frau Pfarrer Moser, Vinelz bei Ins (Kanton Bern).

**Stanniolertrag** im April Fr. 160. Folgende Sendungen verdanke ich bestens: Von Frl. E. W., Interlaken. Frl. E. Sch., Leinenstrasse 56, Basel. Gretli H., Güterstrasse 233, Basel. Frau K., Basel. Frl. L. H., Gundeldingerschule Basel. Frl. J. E., Signau. Frl. J. M., Reinach. Frl. J. M., Säriswil (2 Sendungen). Frl. B. M., Zofingen. Frl. E. B., Grund bei Saanen. Frl. L. G., Winterthur. Herrn J. M., Kreuzlingen. Frau St.-H., Horgen. Frl. L. L., Lupfig bei Brugg.

Frl. M. H., Lenzburg und Frl. M. H., Lenzburg. Frl. P. H., Aarau. Frl. E. H., Pratteln. Frl. K. M., Brienz. Frl. E. K., Spiezmoos bei Spiez. Frl. E. O., Murgenthal. Klasse II der Primarschule Hindelbank. Herrn K., Bankstrasse, Glarus. Frau Pfr. C. S.-H., Zofingen. Frl. S. H., „Daheim“, Frauenfeld. Primarschule und Mädchensekundarschule Burgdorf. Frau B. L.-G., Burgdorf. Mme. L. L., Lausanne. Frl. D. und K. F., Schönholzerswilen. Frl. Th. W., Basel. Mme. A. A., Ins. Frau M. S.-W., Eglisau. Frl. E. L., Yverdon. Anonym von Chur. Frau M. L.-Sch., Aarberg. Frau E., Kleinkinderschule Hammerstrasse, Basel. Privatschule Kirchenfeld, Bern. Frl. M. Sch., Bischofszell. Frau B. A., Winkartswil bei Walkringen. Frl. E. F., Aarau. Frl. R. K., Jegenstorf. Frl. E. L. N., Basel. Frl. K., Kleinkinderschule Gempenstrasse, Basel. Frl. F. N., Liestal. Redaktion des „Schweiz. Frauenheim“. Zürich. Schule Latterbach. Frau A. W.-T., Basel. Frl. M. R., Biel.

Die Sammelstelle Bern liefert durch Frl. Dora Steck ab Beiträge von Frl. F. Sch., Privatschule, Bern. Frl. J. Sch., Seminarlehrerin. Seminar Monbijou. Mädchensekundarschule. Primarschulen Lorraine, Breitenrain und untere Stadt. Frl. M. F., Barcelona.

*Reichensteinerstrasse 18, Basel.*

*E. Grogg-Küenzi.*

**Markenbericht** vom Monat April. Nachstehende Sendungen werden bestens verdankt: Frl. G., Lehrerin. Schosshalden, Bern. Mädchensekundarschule und Primarschule Burgdorf. Frl. Schwestern P., Kramgasse, Bern. Frl. E. A., Weidenau bei Thun (Marken und Stanniol). Herrn Pfarrer W., Muri (Stanniol). Frau G.-K., Basel. Frl. D. K., Palazzolo s. Oggio (zwei Sendungen). Mme. L. L., Ecole sup. comm., Lausanne. Frau Maler A., Ins. Frau M. H., Lehrerin, Gondiswil. Frl. J. M., Lehrerin, Säriswil. M. Ue., Bezirksschule Olten. M. Z., Lehrerin, Busswil. G. M., Milano. R. K., Jegenstorf. Frl. R., Kleinkinderschule, Binningen. E. B., St. Johannvorstadt, Basel. Frl. St., Sekundarlehrerin, Bern. Frl. R. G., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frl. A. M., Lehrerin, obere Stadt, Bern.

Die neuen Schweizermarken können noch zu den bessern Schweizermarken gelegt werden.

Herzlichen Gruss!

*J. Walther, Lehrerin, Kramgasse 35, Bern.*

---

## Unser Büchertisch.

**Stieglitz.** Ein Steig in die Blütengärten der Kultur. Max Kellerers Buchhandlung. München. Mk. 1. 20.

Sich stützend auf die Tatsache, dass dem Lehrer, besonders auf dem Lande, keine Bildungsmöglichkeit ausser den Büchern bleibt, gibt hier der Verfasser eine Auswahl Bücher aller Wissensgebiete, denen, die in der Anschaffung der Bücher eines Rates bedürfen. Die Auswahl ist hübsch zusammengestellt und bildet eine reichhaltige und doch nicht unerschwingliche Bibliothek. Allgemein gültige, längst bekannte Gedanken über das Lesen überhaupt eröffnen das Büchlein; sie enthalten freilich nichts Neues, aber manchelei Beherzigenswertes.

H. H.

**Martin Greif,** Gedichte. Auswahl für die Jugend. Leipzig, Amelangs Verlag.

Wenn der Herausgeber nach dem Grundsatz verfahren wäre, dass für die Jugend nur das Beste gut genug ist, so hätte er von den 80 Gedichten füglich